Protokoll

der hybriden Frühjahrsvollversammlung am 05.05.2026
im KJR Jugendtagungshaus in Diepolz

Beginn: 19:40 Uhr **Ende: 21:58 Uhr**

TOP 1 Begrüßung & Eröffnung / Grußworte

Der Vorsitzende des Kreisjugendrings, Nico Haug, begrüßt alle Delegierten der Jugendverbände, die sich zur hybriden Frühjahrsvollversammlung angemeldet haben. Er weißt darauf hin, dass wir gerne Unterstützung bieten bei technischen Schwierigkeiten bezüglich des Online-Meetings oder des Tools zur Abstimmung.

Insbesondere begrüßt er den Landrat Herrn Wilhelm und spricht seine Glückwünsche zur erfolgreichen Wahl aus. Der KJR freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.
Des Weiteren werden die Mitarbeitenden des Landratsamts bzw. des Jugendamts begrüßt. Zudem werden die Kollegen aus dem Stadtjugendring Kempten sowie die Rechnungsprüfer, die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und die Vorstandschaft herzlich begrüßt.
Auch die Teilnehmenden, die Online zugeschaltet sind, werden begrüßt und freundlich aufgefordert ihre Kamera anzuschalten, damit auch hier der persönliche Charakter der Versammlung gegeben ist.

Nico Haug übergibt das Wort an den Landrat.
Der Landrat Herr Wilhelm begrüßt zunächst alle Mitarbeiterinnen und Mitglieder des Vorstands des Kreisjugendrings. Zudem heißt er alle Delegierten und alle Mitarbeiter*innen des Jugendamts herzlich willkommen.
Er freut sich, das erste Mal an der KJR Vollversammlung als Landrat teilnehmen zu dürfen und blickt kurz auf seine Zeit seit 2014 als Bürgermeister der Stadt Sonthofen zurück. Er schätzt die Jugendarbeit im Landkreis als wichtigen Bereich ein und geht nochmals auf die Ergebnisse des Jul@ Projekts ein. Diese zeigen, dass Jugendliche besonders lokale und regionale Themen bewegen und sie sich dort beteiligen möchten. Partizipation ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Auch der Austausch auf vielen Ebenen zum Thema Jugend muss weiter vorangetrieben werden. Als Beispiel nennt er den Jugendhilfeausschuss. Am 22. Mai wird der Kreisjugendbeauftragte installiert, welcher großes Potential hat, etwas zu bewirken. Die Jugend verändert sich stetig und der Kontakt zu ihnen muss deshalb aufrecht erhalten werden. Im Landkreis Oberallgäu gibt es viele Organisationen und Akteure, die tolle Jugendarbeit leisten. Herr Wilhelm bedankt sich bei allen für das Engagement und bedankt sich nochmals für die Einladung zur Vollversammlung des KJRs.

Nico Haug bedankt sich für die Grußworte und überreicht Herrn Wilhelm ein kleines Willkommenspräsent.

TOP 2 Konstituierung
TOP 2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nico Haug stellt fest, dass zur Vollversammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde.
Von 46 möglichen stimmberechtigten Delegierten sind 37 Delegierte erschienen bzw. online eingewählt. Die Vollversammlung ist somit beschlussfähig. Für die Abstimmungen wird wieder das Programm votesUp! genutzt.

TOP 2.2 Bekanntgabe Feststellungsbeschlüsse

Es liegen keine Feststellungsbeschlüsse vor.

TOP 2.3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Zur heutigen Tagesordnung, die den Delegierten rechtzeitig zugegangen ist, gibt es keine Fragen oder Anregungen, sie wird mit 34 übermittelten Ja-Stimmen von 37 Stimmberechtigten beschlossen.

TOP 2.4 Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2025

Auch zum Protokoll der letzten Herbstvollversammlung gibt es keine Einwände, dieses wird von den Delegierten mit insgesamt 36 übermittelten Stimmen von 37 Stimmberechtigten genehmigt.
Abstimmungsverhältnis: 33 Ja-Stimmen / 3 Enthaltungen

TOP 3 Berichterstattung und Aussprache
TOP 3.1 Arbeitsbericht 2025 und Aussprache

Nico Haug übergibt das Wort an die Geschäftsführerin Marei Kühn.

Marei Kühn teilt mit, dass der neue Tätigkeitsbericht nun verfügbar ist und auch digital auf der Website demnächst zur Verfügung steht. Hier wurde die Arbeit des Jahres 2025 nochmal zusammengefasst dargestellt.
Zur Arbeit des Vorstands wird mitgeteilt, dass 10 Vorstandssitzungen abgehalten wurden und 2 reguläre Vollversammlungen durchgeführt wurden. Der Vorstand hat an beiden Jugendhilfeausschüssen teilgenommen und sich an Sitzungen der Regionalentwicklung beteiligt. Im Jahr 2025 war die Vorstandschaft zusammen mit der Geschäftsstelle wieder Unterstützer des Projekts Müllfreies Allgäu. Hier wurde gemeinsam selbst fleißig Müll gesammelt.
Marei Kühn stellt die durchgeführten Ferienprogramme kurz vor. Diese beinhalten allerlei Veranstaltungen von Theatertagen, eine Fahrt zur Comic-Con und Reiterferien bis hin zum alljährlichen Kids Camp.
Der Ferienpass 2025 war wieder ein großer Erfolg, was die Geschäftsstelle sehr freut. Marei Kühn bedankt sich bei Barbora Berlinger für die tolle Arbeit, die in den Ferienpass gesteckt wird. Der Winterferienpass hat eine stolze Verkaufszahl von 3.748 Stück, wobei eine Steigerung zum Vorjahr erkennbar ist. Beim Sommerferienpass wurden 11.890 Stück verkauft, was eine Steigerung von knapp 1.800 Stück im Vergleich zum Vorjahr aufzeigt.
Im Jahr 2025 wurden insgesamt 102 Zuschussanträge eingereicht. Diese wurden mit einer Gesamtsumme von 19.992,60 € bewilligt. Es ist schön zu sehen, dass das Geld nahezu komplett ausgezahlt wurde und den Vereinen und Verbänden eine Unterstützung in ihrer Jugendarbeit bieten kann.

Beim Betrieb im Jugendtagungshaus ist eine hohe Auslastung erkennbar. Mit insgesamt 48 Belegergruppen zeigt sich, dass das Tagungshaus gut gebucht wird und auch viele positive Rückmeldungen kommen.
Auch der Zeltplatz am Niedersonthofener See wurde mit insgesamt 18 Gruppen gebucht.

Insgesamt zeigt sich, dass auch das im Jahr 2025 viel stattgefunden hat und die Vorstandschaft und die Geschäftsstelle einiges erreichen konnte. Marei Kühn bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Arbeit für den Jugendring.

TOP 3.2 Neues aus der Geschäftsstelle

Erneut ist das Team des Kreisjugendrings umgezogen. Die Büros befinden sich nun in der Villa hinter dem Landratsamt. Hier war der Jugendring vor einigen Jahren bereits angesiedelt.
Die neue Adresse der Büros lautet: Mühlenweg 11, 87527 Sonthofen.
Die Postanschrift bleibt weiterhin der Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen.

Die Geschäftsstelle hat seit dem 01.03.2026 tatkräftige Unterstützung einer Werkstudentin. Lucie Lang wird bis einschließlich September das Team in der Geschäftsstelle unterstützen. Sie wird ein Medienprojekt in den Pfingstferien als Projektarbeit machen. Die Vorbereitungen laufen schon und wir freuen uns, dass wir somit ein neues Ferienprogramm anbieten können. Zusätzlich wird Lucie das Spielmobil in den Sommerferien gemeinsam mit dem Kommunalen Jugendpfleger Andreas Lammel anleiten und organisieren.
Schön, dass Lucie Teil von unserem Team ist.

Im Tagungshaus wurde in den letzten Monaten fleißig gearbeitet. Zusammen mit dem Landkreis wurde eine Kostenbeteiligung vereinbart, um eine neue Brandmeldeanlage einzubauen und die Heizung zu sanieren. Beide Baumaßnahmen waren wichtig, um den Betreib im Tagungshaus reibungslos weiterzuführen.
Im Jahr 2026 ist es Ziel, das Treppenhaus und den Aufenthaltsraum im 1. OG neu zu gestalten und zu modernisieren.

In der Geschäftsstelle wurde der erste Schritt zur Digitalisierung umgesetzt. Auf der Website gibt es nun einen Verleihshop. Dieser kann bequem digital genutzt werden, um Verleihanfragen zu stellen. Weitere Digitalisierungsprozesse machen sich Schritt für Schritt auf den Weg.

TOP 3.3 Ausblick Jubiläums-Feier 21.11.2026

Nico Haug verkündet, dass es im Jahr 2026 eine besondere Veranstaltung geben wird.
Der KJR Oberallgäu wurde laut Aufzeichnungen des BJRs im Jahr 2025 80 Jahre alt.
Zudem feiert sowohl der Sommerferienpass, als auch das Spielmobil sein 50-jähriges Bestehen.
Dies gibt Grund zu feiern! Am Nachmittag wird die Herbstvollversammlung zuerst stattfinden und anschließend geht es nahtlos in den feierlichen Teil über. Beides wird in der Fiskina in Fischen stattfinden. Die Einladungen gehen rechtzeitig raus. Die Einladung zur Feier wird mit dem ersten Versand der Herbstvollversammlung an alle Delegierten digital versandt. Nico Haug erwähnt noch, dass der KJR dringend um eine Teilnahme in Präsenz bittet, da auch gemeinsam vor Ort gefeiert wird. Die Vollversammlung einigt sich mündlich, dass die Herbstvollversammlung ausschließlich in Präsenz stattfinden wird. Normalerweise besteht immer die Möglichkeit auch digital teilzunehmen.

TOP 3.4 Positionspapier für Menschenrechte, Demokratie und Vielfalt

Marei Kühn stellt kurz das Positionspapier vor, das mehrere Jugendringe in Schwaben gemeinsam erarbeitet haben. Der KJR Ostallgäu hat dazu aufgerufen, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und ein Positionspapier zu erstellen. Marei Kühn hat dann an einem Termin in der JuBi in Babenhausen teilgenommen, an dem die Anfänge und die Grundsatzhaltung erarbeitet wurde. Beratend war hier die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern anwesend.
Das Positionspapier bekräftigt die gemeinsame Haltung der Jugendringe zu Menschenrechten, Demokratie, Vielfalt und Inklusion. Es wird eine klare Haltung gegen jede Form von Extremismus, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit vertreten.
Hervorgehoben wurde, dass die Jugendringe zwar parteipolitisch neutral, jedoch nicht werteneutral sind. Extremistischen Positionen soll keine Bühne geboten werden. Gleichzeitig sollen Jugendräume als sichere und offene Orte gestaltet und junge Menschen durch politische Bildung und Beteiligung in ihrem demokratischen Engagement gestärkt werden.
Alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen tragen dabei Verantwortung, demokratische und menschenrechtsorientierte Werte vorzuleben und zu vermitteln.

TOP 4 Feststellung der Jahresrechnung & Entlastung des Vorstands
TOP 4.1 Entgegennahme Jahresrechnung 2025

Marei Kühn stellt in einer kurzen Zusammenfassung die Eckdaten der Jahresrechnung 2025 vor. Die Jahresrechnung 2025 schließt mit einem Ergebnis von 252.399,58 € und einem Überschuss von 32.539,05 €.
Die Rücklagen haben zum Jahresende einen finalen Stand von insgesamt 144.380,52€

TOP 4.2 Entgegennahme des Rechnungsprüferberichts 2025 und Aussprache

Beide Rechnungsprüfer Thilo Kwiatkowski und Benjamin Kaiser sind anwesend. Benjamin Kaiser stellt den Rechnungsprüferbericht kurz vor.
Es gab bei der Prüfung nur kleinere Beanstandungen, wie falsch abgelegte Anordnungen oder fehlende Belege, die im Nachgang berichtigt werden konnten. Ansonsten waren alle Belege in Ordnung, die Buchführung lückenlos und ordnungsgemäß erstellt.
Es wird der Vollversammlung empfohlen, die Jahresrechnung 2025 festzustellen.

Benjamin Kaiser verabschiedet sich in diesem Rahmen als Rechnungsprüfer, da er sein Amt ablegen wird. Er war viele Jahre in verschiedensten Funktionen für den KJR Oberallgäu tätig. Er möchte besonders dem Landrat nochmal mitgeben, dass bauliche Maßnahmen im Tagungshaus unter der Verantwortung des Landkreises stehen. Damals wurde der Vertrag mit diesem Vermerk geschlossen. Kostenbeteiligungen, wie sie im Jahr 2025 stattgefunden haben, waren nicht vorgesehen. Er bittet um Bereitstellung des nötigen Budgets für das Jugendtagungshaus, das eine wichtige Rolle für den KJR spielt.

TOP 4.3 Feststellung der Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung wird mit 35 Ja-Stimmen von 37 Stimmberechtigten festgestellt.

TOP 4.4 Entlastung des Vorstands

Im Anschluss wird aus den Reihen der Vollversammlung die Entlastung des Vorstands des Kreisjugendrings Oberallgäu beantragt. Es wurden 29 Ja-Stimmen für die Entlastung abgegeben. Somit stellt Nico Haug die ordnungsgemäße Entlastung des Vorstands fest.
Der Vorsitzende Nico Haug bedankt sich bei den Revisoren sowie bei Marei Kühn für die gute Arbeit und der Vollversammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 5 Neuwahlen

Nico Haug stellt fest, dass heute die regulären Wahlen für die Vorstandschaft und die Rechnungsprüfer sind. Zuerst möchte er sich bei der aktuellen Vorstandschaft herzlich bedanken für ihr Engagement und die tolle Zusammenarbeit.
Er betont, dass die Arbeit in der Vorstandschaft große Freude bereitet und einen wichtigen Betrag zur Jugendarbeit im Landkreis beiträgt. Er würde sich freuen, wenn neue Mitglieder in die Vorstandschaft dazukommen würden. Nico Haug gibt das Wort an Lilly Fischer weiter, die sich nicht erneut zur Wahl aufstellen lässt. Lilly Fischer berichtet, dass sie die Arbeit im KJR Vorstand immer genossen hat und viel Freude daran hatte, ihren Beitrag zu leisten. Leider ist es ihr aufgrund ihrer aktuellen privaten Situation nicht mehr möglich, volles Engagement beizutragen und verabschiedet sich nun von ihrer Beisitzer Position. Sie bedankt sich ausführlich für die schöne Zusammenarbeit über die Jahre.
Nico Haug bedankt sich bei Lilly Fischer für ihr Engagement und ihre tolle Arbeit im Vorstand. Nico verkündet, dass sich ein kleines Abschiedspräsent per Post auf den Weg machen wird.

Nico begrüßt nochmal die Kollegen aus dem Stadtjugendring Kempten Moritz Brüchle und Thomas Wilhelm, die sich als Wahlvorstand zur Verfügung stellen würden. Andreas Lammel würde die Aufgabe des Wahlvorstehers übernehmen.
Die Zusammensetzung des Wahlvorstands wird mit 36 übermittelten Ja-Stimmen von 37 beschlossen.

Der Wahlleiter bittet die Delegierten, Vorschläge für die Wahl zu benennen. Dabei werden Nico Haug, Jürgen Schiechtele, Joana Kwiatkowski, Markus Schön, Johannes Rupp und Lukas Klauser vorgeschlagen. Alle sind bereit zu kandidieren und stellen sich kurz vor.

Zum derzeitigen Stand sind 37 stimmberechtigte Delegierte anwesend.
Wahlergebnis:
1. Vorsitzender: Nico Haug wird mit 35 Ja Stimmen gewählt.
2. Vorsitzender: Jürgen Schiechtele wird mit 34 Ja Stimmen zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die Beisitzer:innen:
Markus Schön wird mit 32 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum Beisitzer wiedergewählt.
Johannes Rupp wird mit 31 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zum Beisitzer wiedergewählt.
Lukas Klauser wird mit 32 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum Beisitzer wiedergewählt.
Joana Kwiatkowski wird mit 33 Ja-Stimmen als Beisitzerin wiedergewählt.

Markus Schön, Johannes Rupp und Lukas Klauser sind anwesend und nehmen die Wahl an. Joana Kwiatkowski konnte nicht persönlich anwesend sein. Es liegt aber eine schriftliche Einverständniserklärung vor und somit wird die Wahl angenommen.

Wie schon erwähnt, wird sich Benjamin Kaiser nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen als Rechnungsprüfer. Nico Haug bedankt sich für seine langjährige Tätigkeit im KJR Oberallgäu. Er war 1. Vorsitzender von 2014 bis 2016 und anschließend bis heute Rechnungsprüfer.

Thilo Kwiatkowski ist bereit weiterhin zu kandidieren.
Thilo Kwiatkowski wurde mit 32 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme als Rechnungsprüfer wiedergewählt.
Thilo ist anwesend und nimmt die Wahl an.

Mirko Schultheiß lässt sich zur Wahl aufstellen und stellt sich der Versammlung kurz vor.
Mirko Schultheiß wurde mit 33 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung als Rechnungsprüfer gewählt.

Am Ende bedankt sich der Wahlleiter Andreas Lammel beim Vorstand des Kreisjugendrings Oberallgäu für die geleistete Arbeit. Oft sieht man nicht, wie viel Arbeit hinter den einzelnen Projekten steckt. Sein Dank gilt aber auch allen anwesenden Delegierten, die in ihren Verbänden, Gruppen und Jugendinitiativen die Jugendarbeit vorantreiben.
Am Ende übergibt der Wahlleiter dem wiedergewählten Vorsitzenden Nico Haug die Leitung der Vollversammlung.
Nico Haug bedankt sich für das Vertrauen und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt weiter.

TOP 6 Information Stimmreduzierungen

Nico Haug gibt die Information weiter, dass sich 3 Verbände weiterhin für eine Stimmreduzierung entscheiden haben.
Die DGB Jugend hat erneut von 4 auf 2 Stimmen reduziert. Diese Reduzierung gilt bis zur HVV 2028.
Die BDKJ Bayern hat bereits den schriftlichen Antrag zur Stimmreduzierung an die Geschäftsstelle geschickt und dieser wird gerade bearbeitet.
Mit der heutigen Sitzung wird die beantragte Stimmreduzierung der EJ Bayern beendet und muss bei Bedarf nochmal beantragt werden.

TOP 7 Verschiedenes

Nico Haug spricht in die Runde und fragt, ob aus der Versammlung noch Punkte genannt werden möchten zum Thema Verschiedenes.

- Nico Haug beginnt und gibt den Termin der nächsten Vollversammlung nochmal bekannt. Diese wird am 21.11.2026 stattfinden mit anschließender Jubiläums-Feier.
- Nico Haug merkt an, dass die Geschäftsstelle aktuell an der Digitalisierung der Zuschüsse arbeitet. Es soll darauf geachtet werden, dass stets die neuen Vorlagen, die auf der Website zur Verfügung stehen, genutzt werden sollen, um eine reibungslose Prüfung der Anträge zu gewährleisten.

- Sascha Baum von der Jugendfeuerwehr erzählt, dass sich sein Verband im Rahmen der Allgäuer Festwoche vorstellen wird und ein tolles Rahmenprogramm für den Familientag am 16.08.2026 anbietet und lädt dazu herzlich ein.

- Hans Jörg Keck fragt den Vorstand, ob eine Überarbeitung der Zuschussrichtlinien vorgesehen ist. Die finanzielle Situation der Vereine und Verbände wird nicht besser und die Inflation bei beispielsweise Getränke und Lebensmittelpreise zeigt sich deutlich. Der KJR sollte darüber

nachdenken, die Zuschussrichtlinien daran anzupassen. Nico Haug stimmt dem zu und nimmt diese Anregung mit. In der Herbstvollversammlung wird nochmal Stellung bezogen.

- Nico Haug merkt an, dass in der nächsten Vollversammlung nochmal der aktuell unbesetzte Platz als Beisitzer im Vorstand gewählt wird. Die Verbände könnten sich in den eigenen Reihen etwas umsehen und geeignete Kandidaten ansprechen. Er würde sich freuen, wenn der leere Platz bald aufgefüllt werden könnte, sodass die Vorstandschaft wieder vollzählig ist.

TOP 8 Beschließung & Verabschiedung

Nico Haug bedankt sich bei allen Delegierten und Gästen, der Vorstandschaft sowie Marei Kühn und der Geschäftsstelle für die Teilnahme an der Frühjahrsvollversammlung. Ein besonderer Dank gilt noch einmal dem Landrat Herrn Wilhelm für seine Teilnahme.
Nico Haug bedankt sich nochmal bei allen Betreuer:innen, Ehrenamtlichen und Förderern des Kreisjugendrings. Er bedankt sich bei den Gerichten, die dem KJR Bußgelder zuweisen, dem BJR und dem BezJR für die fachliche Unterstützung und unserem Hausdienst am Tagungshaus.

Die Vollversammlung endet schließlich um 21:58 Uhr.

Die zugehörige Teilnehmerliste liegt in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Nico Haug
Vorsitzender des KJR

Marei Kühn
für das Protokoll

Anlagen:

1 Präsentation der Frühjahrsvollversammlung 2026
2 Positionspapier für Menschenrechte, Demokratie und Vielfalt

Liebe Delegierte,
Liebe Gäste

Alle, die **stimmberechtigt** sind, bitte bei VotesUp! anmelden

votesUP!

-lich Willkommen

zur Frühjahrversammlung
des Kreisjugendrings Oberallgäu
am 05.05.2026

KJR KREISJUGENDRING OBERALLGÄU Kommunale Jugendarbeit

TOP 1 Begrüßung & Eröffnung / Grußworte



Schön, dass ihr alle da seid!

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lt. §33 Satzung des BJR ist die „Vollversammlung (…) beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.“

Es sind 46 Delegierte im KJR gelistet.
Ab 24 Anwesenden sind wir beschlussfähig!

Wir testen dazu einmal die VotesUp! Funktion

2.2 Bekanntgabe Feststellungsbeschlüsse

Die Gewerkschaftsjugend im DGB (DGB-J) hat für die nächsten 2 Jahre eine Stimmreduzierung beantragt.

Bis einschließlich der Frühjahrsvollversammlung 2028 wird die DGB Jugend mit nur <u>2 Stimmen</u> vertreten sein.

DGB Jugend Bayern

TOP 2.3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

TOP 1	**Begrüßung & Eröffnung / Grußworte**
TOP 2	**Konstituierung**
2.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.2	Bekanntgabe Feststellungsbeschlüsse
2.3	Beschlussfassung über die Tagesordnung
2.4	Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2025
TOP 3	**Berichterstattungen und Aussprache**
3.1	Arbeitsbericht 2025 und Aussprache
3.2	Neues aus der Geschäftsstelle
3.3	Ausblick Jubiläums-Feier 21.11.2026
3.4	Positionspapier für Menschenrechte, Demokratie und Vielfalt
TOP 4	**Feststellung der Jahresrechnung & Entlastung des Vorstands**
4.1	Entgegennahme Jahresrechnung 2025
4.2	Entgegennahme des Rechnungsprüfungsbericht 2025 und Aussprache
4.3	Feststellung der Jahresrechnung
4.4	Entlastung des Vorstands
TOP 5	**Neuwahlen**

TOP 2.3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

TOP 6	Informationen Stimmenreduzierungen
TOP 7	Verschiedenes
TOP 8	Beschließung & Verabschiedung

TOP 2.3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Beschluss



TOP 2.4 Genehmigung des Protokolls vom 18.11.2025

Beschluss



TOP 3 Berichterstattungen und Aussprache



TOP 3.1 Tätigkeitsbericht



Der Tätigkeitsbericht 2025 steht auf der Homepage zum Download bereit.

TOP 3.1 Die Arbeit der Vorstandschaft



10 Vorstandssitzungen

Zwei hybride Vollversammlungen am 29.04.2025 und am 18.11.2025

TOP 3.1 Die Arbeit der Vorstandschaft

Jugendhilfeausschüsse 2025

27.05.2025
30.10.2025

Sitzungen Regionalentwicklung

30.04.2025
24.10.2025

Mitentscheidung bei Umlaufbeschlüssen



TOP 3.1 Verschiedene Aktionen

Müllfreies Allgäu 2025

Insgesamt gesammelter Müll: 1.016kg
Insgesamt 114 Teams waren beteiligt





TOP 3.1 Ferienprogramm 2025

- **Theatertage** Osterferien 2Wochen
- **Graffiti-Aktion** Herbstferien
- **Europapark** Osterferien Tagesaktion
- **Comic-Con** Juni Tagesaktion
- **Alpenstadtmuseum** Kinderführungen
- **Spielmobil** Sommerferien
- **Kids Camp** Sommerferien 2 Wochen
- **Erlebnispädagogik** Herbstferien Tagesaktionen
- **Selbstbehauptung** Herbstferien 1 Woche
- **Segel-Wochenende** Sommer
- **Pferdeglück** Sommerferien 2 Wochen

TOP 3.1 Winterferienpass 2024/2025

TOP 10 der Einrichtungen 2024/2025

1	Wonnemar, Sonthofen	817
2	Aquaria Oberstaufen	652
3	Cambomare, Kempten	450
4	Eissporthalle Sonthofen	413
5	Spieserlifte Unterjoch	410
6	Wonniland, Sonthofen	393
7	Lina Laune Land	300
8	Fellhornbahn	278
9	Ifenbahn	209
10	Der Trampolinpark im Allgäu	187



Es wurden ca. 3.748 Ferienpässe verkauft!
Im Vergleich zum letzten Jahr waren das knapp 550 Stück mehr!

TOP 3.1 Sommerferienpass 2025

TOP 10 der Einrichtungen 2025

1	Wonnemar Freizeitbad	2.974
2	Alpsee Coaster, Immenstadt	2.427
3	Aquaria Oberstaufen	1.998
4	Cambomare	1979
5	LinaLauneLand Waltenhofen	1905
6	Zoologischer Garten Augsburg	1.639
7	Hündle Rodelbahn	1.264
8	Allgau-Coaster, Oberstdorf	1.175
9	GO Bergbahnen	963
10	Cambomare, Freibad	958

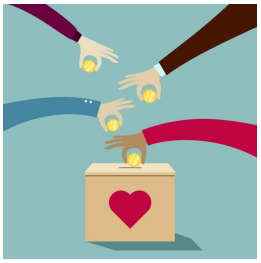


Es wurden ca. 11.890 Ferienpässe verkauft!
Im Vergleich zum letzten Jahr waren das knapp 1.800 Stück mehr!

TOP 3.1 Zuschüsse im Jahr 2025

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 102 Zuschussanträge eingereicht

Es wurden insgesamt 19.992,60 € für die Jugendarbeit ausgezahlt



TOP 3.1 Betrieb im Jugendtagungshaus Diepolz

Belegung 2025

Belegergruppen	48
Belegungsnächte	144
Gäste gesamt	1.027
Übernachtungen gesamt	3.375
Gruppen aus dem Oberallgäu	10
Aus anderen Landkreisen	30
Schulen	1
Vereine, Verbände, etc.	39



TOP 3.1 Betrieb am Zeltplatz NiSo

Belegung 2025

Belegergruppen	18
Gäste gesamt	346
Eigene Aktivitäten	2
Tagesaktivitäten	3



TOP 3.1 Arbeitsbericht 2025 und Aussprache

Gibt es Fragen oder Anregungen dazu?



TOP 3.2 Neues aus der Geschäftsstelle

Umzug der Geschäftsstelle

In die Villa hinter dem Landratsamt
Mühlenweg 11
87527 Sonthofen

WICHTIG:
Post- und Rechnungsadresse bleibt:
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen



TOP 3.2 Neues aus der Geschäftsstelle

Werkstudentin
Lucie Lang
Seit 01.03.2026 bis 30.09.2026

- Erarbeitung Projekt Medienheld
- Unterstützung im Spielmobil



TOP 3.2 Neues aus der Geschäftsstelle

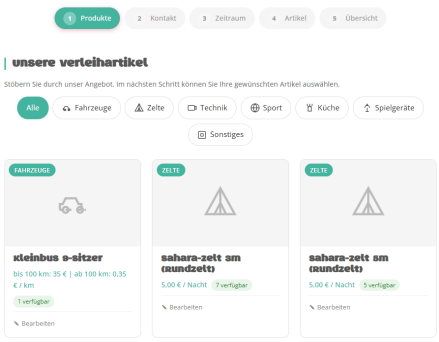
Neues aus dem Tagungshaus:

- Neue Brandmeldeanlage wurde eingebaut
- Heizung wurde saniert
- Treppenhaus und 1.OG wird neu gestaltet



TOP 3.2 Neues aus der Geschäftsstelle

Digitalisierung des Verleihs





TOP 3.3 Ausblick Jubiläums-Feier 21.11.2026



Wir wollen mit euch Feiern!

80 Jahre KJR
50 Jahre Sommerferienpass
50 Jahre Spielmobil

Nachmittags findet zuerst die Vollversammlung statt, anschließend geht es nahtlos in den feierlichen Teil über.

In der Fiskina in Fischen
Nähere Infos folgen mit der Einladungskarte!

TOP 3.3 Ausblick Jubiläums-Feier 21.11.2026



Herbstvollversammlung 2026
Am 21.11.2026

Wir bitten **dringend um eine Teilnahme in Präsenz** im Herbst, da wir danach zusammen feiern wollen!

TOP 3.4 Positionspapier für Menschenrechte, Demokratie und Vielfalt

- Initiative kam vom KJR Unterallgäu
- Gemeinsamer Workshop am 24.11.2025 in der JuBi in Babenhausen
- Beratung durch die LKS
- Viele Personen aus verschiedenen schwäbischen Jugendringen haben sich an der Bearbeitung des Positionspapier beteiligt
- BezJR hat diese Version in der diesjährigen Frühjahrsvollversammlung beschlossen

Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus

mobile beratung gegen rechtsextremismus in bayern

TOP 3.4 Positionspapier für Menschenrechte, Demokratie und Vielfalt

Grundhaltung
- Für eine demokratische, vielfältige und solidarische Gesellschaft
- Klare Haltung gegen jede Form von Extremismus
- Menschenrechte und Gleichwertigkeit als Grundlage

Demokratie & Werte
- Demokratie, Partizipation und Gleichwertigkeit stärken
- Vielfalt anerkennen, Minderheiten schützen, Konflikte friedlich lösen

Vielfalt & Inklusion
- Vielfalt als Grundlage der Jugendarbeit
- Keine Ausgrenzung, klare Position gegen Diskriminierung

Umgang mit Extremismus
- Ablehnung menschenfeindlicher und extremistischer Ideologien
- Keine Neutralität gegenüber Hass und Ausgrenzung
- Extremistische Positionen benennen und aufklären

Schutz & Verantwortung
- Sichere Räume für junge Menschen schaffen
- Konsequentes Vorgehen gegen extremistische Aktivitäten
- Überparteilich, parteipolitisch neutral, aber nicht werteneutral

Auftrag
- Einsatz für eine offene, demokratische Gesellschaft
- Keine Bühne für extremistische und menschenverachtende Positionen

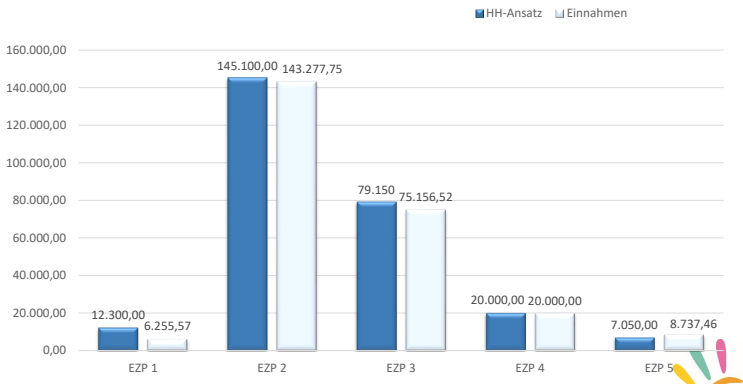
TOP 4 Feststellung der Jahresrechnung & Entlastung des Vorstands



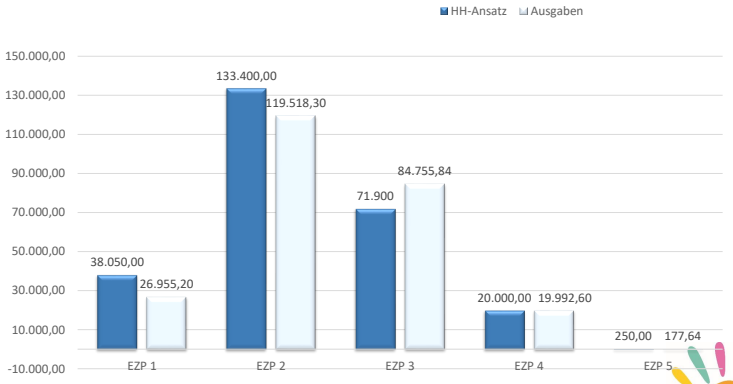
Einzelplanzusammenstellung

	Einnahmen	Ausgaben
EZP 1 Gremien, Geschäftsstelle	6.255,57 €	21.416,15 €
EZP 2 Aktivitäten	143.277,75 €	107.518,30 €
EZP 3 Einrichtungen	75.156,52 €	70.755,84 €
EZP 4 Zuschüsse	20.000,00 €	19.992,60 €
EZP 5 Allg. Finanzwesen	8.737,46 €	177,64 €
Gesamt	**265.482,97 €**	**240.170,95 €**

Vergleich Einnahmen 2025 / HH-Ansatz



Vergleich Ausgaben 2025 / HH-Ansatz



Rücklagenzufuhr 2025

Zweckbestimmung der Rücklagen	Bestand zum 31.12.2025	Zuführung (Überschuss 2025)	Neuer Bestand
Betriebsmittelrücklage	22.641,47 €	539,05 €	23.180,52 €
Zweckg. RL Einrichtungen	55.000 €	14.000 €	69.000 €
Zweckg. RL Aktivitäten	5.700 €	5.000 €	10.700 €
Zweckg. RL Spielmobil	13.000 €	7.000 €	20.000 €
Zweckg. RL Verleih	11.500 €	5.000 €	16.500 €
Zweckg. RL Zuschüsse	4.000 €	1.000 €	5.000 €
Gesamt	111.841,47 €	Insgesamt **32.539,05 €**	144.380,52€

Ergebnis Haushaltsrechnung

	Haushaltsergebnis EUR
Einnahmen	
Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	253.427,30
+ neue Haushaltseinnahmereste	
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.027,72
Summe bereinigter Solleinnahmen	252.399,58
Ausgaben	
Sollausgaben (= Anordnungssoll)	252.399,58
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00
Summe bereinigter Sollausgaben	252.399,58
Unterschied	
Etwaiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen ./. bereinigte Sollausgaben	0,00
Fehlbetrag	

TOP 4.2 Entgegennahme des Rechnungsprüfungsbericht 2025 und Aussprache

Grundlage der hier vorgelegten aussagekräftige Zusammenfassung der Jahresrechnung ist die vom Vorstand in der Sitzung vom 27.01.2026 festgestellte Haushaltsrechnung und des kassenmäßigen Abschlusses mit den für den Jahresrechnung erforderlichen Unterlagen, die von den Rechnungsprüfern Benjamin Kaiser und Thilo Kwiatkowski geprüft wurden.

Der Vorstand hat den Prüfungsbericht in ausreichender Form behandelt.

Zur aussagekräftigen Zusammenfassung der Jahresrechnung wird folgender Prüfungsvermerk abgegeben (§ 28 Abs. 6 FO-HPL/S):

Feststellung des Haushaltsergebnisses

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 des KJR OA schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 252.399,58 EUR.

TOP 4.2 Entgegennahme des Rechnungsprüfungsbericht 2025 und Aussprache

1. Das Ergebnis ist ausgeglichen
Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von **32.539,05 EUR**. Die Richtigkeit des Ergebnisses wird bescheinigt.

2. Beachtung des Haushalts
Der beschlossene Haushaltsplan wurde beachtet. Soweit es zu über- oder außerplanmäßigen Ausgaben gekommen ist, waren diese notwendig. Durch die Neuordnung der Deckungskreise sind keine über- und außerplanmäßigen Ausgaben entstanden.

3. Rücklagen- und Schulden, Vermögensnachweis
Die Rücklagen sind der Höhe nach begründet, der Schuldennachweis ist korrekt, für das Sachvermögen wird ein ordnungsgemäßer Nachweis geführt.

Der Vollversammlung wird empfohlen, die Jahresrechnung 2025 festzustellen.

TOP 4.3 Feststellung der Jahresrechnung 2025

Beschluss



TOP 4.4 Entlastung des Vorstands

Beschluss



TOP 5 Neuwahlen

Wir verabschieden uns von:

Lilly Fischer – Beisitzerin im KJR Vorstand



Herzlichen Dank

Sie war Beisitzerin von 2022-2026

TOP 5 Neuwahlen

Wir verabschieden uns von:

Benni Kaiser– Revisor



Vielen Dank

Er war 1. Vorsitzender von 2014-2016
Und 2016 bis heute Revisor

TOP 5 Neuwahlen

Bestimmung des Wahlvorstands



TOP 5 Neuwahlen

Bitte haltet während der Neuwahlen euer Handy bereit für VotesUP!

Haben alle den Zugang?

Benötigt noch jemand Unterstützung?



TOP 5 Neuwahlen

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Nico Haug stellt sich wieder zur Wahl auf



Gibt es weitere Kandidaten?

TOP 5 Neuwahlen

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden:

Jürgen Schiechtele stellt sich wieder zur Wahl auf



Gibt es weitere Kandidaten?

TOP 5 Neuwahlen

Wahl der Beistände:

Markus Schön
Johannes Rupp
Lukas Klauser
Joana Kwiatkowski






stellen sich wieder zur Wahl auf

Gibt es weitere Kandidaten?

TOP 5 Neuwahlen

Wahl der Revisoren:

Thilo Kwiatkowski
stellt sich wieder zur Wahl auf



Gibt es weitere Kandidaten?

TOP 6 Informationen Stimmreduzierungen

DGB Jugend:
Hat bereits erneut von 4 auf 2 Stimmen reduziert
Stimmreduzierung ist gültig bis HVV 2028

BDKJ Bayern:
Hat den Antrag an die Geschäftsstelle geschickt und wird aktuell bearbeitet

EJ Bayern:
Stimmreduzierung wird mit der heutigen Sitzung beendet und muss bei Bedarf neu beantragt werden

TOP 7 Verschiedenes

Gibt es von eurer Seite noch etwas?



Erinnerung

Nächster Termin:
Herbstvollversammlung am Samstag, 21.11.2026
Mit anschließender Jubiläums-Feier



TOP 8 Beschließung & Verabschiedung



Positionspapier

Für Menschenrechte, Demokratie und Vielfalt

Das vorliegende Positionspapier wurde von schwäbischen Stadt- und Kreisjugendringen (SJR Augsburg, KJR Augsburg, KJR Donau-Ries, KJR Günzburg, SJR Kaufbeuren, KJR Lindau, KJR Neu-Ulm, KJR Oberallgäu, KJR Ostallgäu, KJR Unterallgäu) sowie dem Bezirksjugendring Schwaben in Zusammenarbeit erstellt. Im folgenden Text wird daher die Formulierung „**Wir**“ verwendet.

Präambel

Wir verstehen uns als Zusammenschluss junger Menschen und Jugendorganisationen, die sich für eine demokratische, vielfältige und solidarische Gesellschaft einsetzen. Unser Engagement basiert auf universellen Menschenrechten, der Gleichwertigkeit aller Menschen sowie dem Schutz und der Förderung junger Menschen.
Extremismus – ob in Form von Ideologien, Sprache, Handlungen oder Organisationsstrukturen – widerspricht diesen Grundsätzen fundamental. Wir bekennen uns daher unmissverständlich zu einer klaren Haltung gegen jede Form von Extremismus.

Die Jugendringe wurden 1947 nach dem zweiten Weltkrieg als Antwort auf die Gleichschaltung im Dritten Reich gegründet und sind bis heute ein Schutzmechanismus zur Sicherstellung von Pluralität, demokratischen Prinzipien und Freiheit. Den Jugendringen kommt in Zeiten gesellschaftlicher, politischer Umbrüche besondere Bedeutung zu.

Dieses Positionspapier gilt gleichermaßen für **ehrenamtliche** wie **hauptberufliche** Mitarbeiter:innen der Kreis- und Stadtjugendringe sowie des Bezirksjugendring Schwaben.

1. Wertegrundlage der Jugendringe

Wir nehmen gerade jetzt in unserer Gesellschaft Strömungen wahr, die unsere gemeinsamen Werte, welche im Grundgesetz verankert sind, zunehmend in Frage stellen. Demokratiefeindliche, menschenverachtende und extremistische Haltungen, Aussagen und Handlungen werden normalisiert und verbreitet. Dabei werden gezielt junge Menschen angesprochen. Diesen Strömungen treten wir entschieden entgegen.

1.1 Für Menschenrechte und Menschenwürde

Unteilbare Menschenrechte sind Grundpfeiler unseres Handelns. Jeder Mensch hat das Recht auf Freiheit, Sicherheit, körperliche Unversehrtheit, Meinungsfreiheit, Gleichbehandlung und gesellschaftliche Teilhabe.
Wir treten aktiv dafür ein, dass diese Rechte in allen Bereichen der Jugendarbeit geachtet, vermittelt und gelebt werden.

1.2 Für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit

Wir stärken demokratische Bildungsprozesse, fördern Partizipation und Gleichwertigkeit und unterstützen alle jungen Menschen darin, sich aktiv in demokratische Strukturen einzubringen.
Demokratie bedeutet für uns: Vielfalt anzuerkennen und als gesellschaftlich bereichernd zu erkennen, Gleichberechtigung zu fördern, Minderheiten zu schützen und gesellschaftliche Konflikte friedlich und fair zu lösen.

1.3 Für Vielfalt und Inklusion

Jugendarbeit lebt von der Vielfalt aller jungen Menschen. Herkunft, Geschlecht, Religion, sexuelle Orientierung, Identität, Beeinträchtigung oder sozialer Status dürfen niemals Grund für Ausgrenzung sein.
Auf Grundlage unseres Schutzauftrages gestalten wir unsere Angebote offen und barrierearm und stellen uns klar gegen jegliche Art von Diskriminierungen.

---

2. Unsere Haltung zu Extremismus

2.1 Ablehnung von extremen Ideologien

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wie Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit und die Ablehnung demokratischer Grundprinzipien sowie autoritäre Weltbilder und Nationalismus lehnen wir konsequent ab.

Ebenso lehnen wir Ideologien und deren Verharmlosung sowie Handlungen ab, die auf Ausgrenzung, Abwertung, Gewalt oder die Abschaffung demokratischer Grundrechte abzielen**.**

2.2 Keine Neutralität gegenüber Menschenfeindlichkeit

Neutralität gegenüber Extremismus bedeutet Unterstützung durch Schweigen. Wir beziehen klar Stellung: Gegen Hass, Ausgrenzung, sowie Negierung und Umdeutung der Geschichte. Wir benennen extremistische Positionen als solche und setzen uns aktiv für Aufklärung ein.

2.3 Schutzräume für junge Menschen

Unsere Einrichtungen, Veranstaltungen und digitalen Räume sollen Orte der Sicherheit und Zugehörigkeit sein.
Extremistische Aktivitäten, Propaganda oder Rekrutierungsversuche werden wir konsequent unterbinden.

Wir arbeiten überparteilich und jugendpolitisch.
Wir sind parteipolitisch neutral jedoch nicht werteneutral!

---

3. Handlungsprinzipien für Ehrenamtliche und Hauptberufliche

3.1 Vorbildfunktion leben und Haltung zeigen

Alle Mitarbeitenden der Jugendringe – ehrenamtlich wie hauptberuflich – tragen Verantwortung, menschenrechtsorientierte und demokratische Werte vorzuleben und zu vermitteln. Dies ist der klare Bildungsauftrag in der Jugendarbeit.

3.2 Sensibilisierung und Weiterbildung

Wir fördern kontinuierliche Bildungsangebote zu:

- Extremismusprävention
- Demokratiebildung
- Politische Bildung
- Selbstwirksamkeit
- Diskriminierungskritik
- Diversität, Empowerment und inklusiver Sprache

Ziel ist es, junge Menschen im Umgang mit menschenfeindlichen Situationen zu stärken und zu befähigen, sich für demokratische Werte einzusetzen.

4. Verantwortung nach innen und außen

4.1 Verantwortung innerhalb

Wir akzeptieren kein diskriminierendes oder menschenfeindliches Verhalten.
Wir fördern eine offene, respektvolle und solidarische Organisationskultur.

4.2 Verantwortung im öffentlichen Raum

Wir positionieren uns öffentlich gegen extremistische und menschenverachtende Aktivitäten und ermutigen Jugendorganisationen, Gruppen und junge Menschen, sich ebenfalls für demokratische Werte einzusetzen.

4.3 Politische Bildungsarbeit stärken

Wir setzen uns dafür ein, dass politische Bildung als Grundlage einer demokratischen Jugendbeteiligung gesichert und weiterentwickelt wird.

Junge Menschen haben das Recht auf Demokratiebildung, politische Bildung und aktive Mitbestimmung.

---

5. Unser Auftrag

Wir stehen fest an der Seite aller Menschen, die sich für eine demokratische, offene und vielfältige Gesellschaft engagieren.

Wir sind uns bewusst: Eine starke Demokratie braucht klare Haltung, kritische Reflexion, Mut und Solidarität.

Wir bieten rassistischen, menschenverachtenden, extremistischen und demokratiefeindlichen Positionen sowie Personen und Organisationen, die diese verbreiten, keine Bühne.